



R. Piper & Co., Verlag, München

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

Tagebuch einer Dame

Zweiter Teil

1. und 2. Auflage

Geheftet: M. 3. — ord., M. 2.10 netto, M. 1.80 bar.

Gebunden: M. 4. — ord., M. 2.85 netto, M. 2.55 bar.

In Kommission mit 30%.

Bar vor Erscheinen mit 40% und 7/6, auch Teil I und II gemischt.

Das Tagebuch enthüllt bekanntlich das Schicksal eines Mädchens aus guter Familie. Das Original ist nur ganz leicht — hauptsächlich durch Veränderung der Namen — redigiert. Aus sächsischem Adel stammend, streng erzogen, heißblütig, heimlich an einer exaltierten „Judith“ dachtend, kommt sie nach München in die freie Atmosphäre der Künstler- und Literaten-Kreise, steht hier aus naivem Enthusiasmus zu einer Eva Modell, erlebt dann mit den Größen der Literatur seltsame Abenteuer auf einem Salvatorfest. Sie berichtet ihrem Tagebuch zunächst mit Widerwillen, aus stärkstem Aufrichtigkeitsbedürfnis. Nachdem aber einmal die zurückgedämmte Erotik sich entladen hat, verliert sie den Halt, und als schließlich ein idealgesinnter Student, dem sie nach Heidelberg gefolgt ist, sich mit ihr fürs Leben verbinden will, kann sie ihm die Treue nicht wahren. Sie fällt einem Kammerherrn anheim, der ganz zufällig ihren Weg kreuzt. Damit brach der zunächst allein erschienene erste Teil ab.

Der zweite Teil zeigt sie in Rom als Geliebte dieses Kammerherrn. Seiner brutalen Männlichkeit kann sie sich am leichtesten unterwerfen. Aber sie fühlt, wie seine Achtung vor ihr schwindet, und so flüchtet sie einem Münchner Maler, dem sie schon vor Jahren angehörte, in die Arme. Doch diesen, bei dem sie sich schon sicher glaubte, vermag sie nicht zu fesseln. Ihre Natur ist erschöpft, sie erkrankt, und lebensmüde tut sie den Sprung in den Tiber. Gerettet und nach Hause geholt, sucht sie in pietistischen Stimmungen und in Opfertätigkeit ihr Heil und sagt ihrem Tagebuch Valet. Ob mit Erfolg, diese Frage bleibt offen.

Dieses knappe Referat der Ereignisse kann keinen Begriff von dem Reichtum des Buches an Typen und Gestalten, an amüsanten Szenen, aber auch an wertvollen durchdachten Reflexionen und vor allem an ernstesten, aufschlussreichen Einblicken in die weibliche Psyche geben. Derselbe ist groß und macht das Buch zu einem wertvollen Dokument.

Bahnhofsbuchhandlungen, Leihbibliotheken, Firmen in Badeorten

machen wir auf das leicht verkäufliche Buch besonders aufmerksam.